

**Zweite Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung  
für den Masterstudiengang Physik  
der Fakultät Physik  
an der Technischen Universität Dortmund  
vom 28. April 2022**

Aufgrund des § 2 Absatz 4 in Verbindung mit § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur weiteren Änderung des Hochschulgesetzes und des Kunsthochschulgesetzes vom 25. November 2021 (GV. NRW. S. 1209a), hat die Technische Universität Dortmund die folgende Ordnung erlassen:

**Artikel I**

Die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Physik der Technischen Universität Dortmund vom 15. Juli 2020 (AM Nr. 14/2020, S. 33 ff.), zuletzt geändert durch Änderungsordnung vom 16. September 2020 (AM Nr. 20/2020, S. 9 ff.) wird wie folgt geändert:

**§ 17 Absatz 2 Satz 2** wird wie folgt ergänzt:

- (2) Als Spezialisierungsmodul im Masterstudium können die jeweils einsemestrigen Veranstaltungen „Einführung in die Theoretische Festkörperphysik“ oder „Einführung in die Theoretische Elementarteilchenphysik“ gewählt werden. Letztmalig bis zum Wintersemester 2022/2023 kann alternativ die zweisemestrige Veranstaltung „Beschleunigerphysik“ gewählt werden.

**Artikel II**

- (1) Diese Änderungsordnung wird in den Amtlichen Mitteilungen der Technischen Universität Dortmund veröffentlicht und tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 2021 in Kraft.
- (2) Sie gilt für alle Studierenden, die in den Masterstudiengang Physik der Fakultät Physik an der Technischen Universität Dortmund eingeschrieben sind.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät Physik vom 13. April 2022 sowie des Rektorates der Technischen Universität Dortmund vom 16. Februar 2022.

**Hinweis**

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Dortmund, den 28. April 2022

Der Rektor  
der Technischen Universität Dortmund

Professor Dr. Manfred Bayer